



Niederschrift

über den öffentlichen Teil der 52. Sitzung der
Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde
am 12.12.2013, 18:00 Uhr,
im Familiengarten Eberswalde, Tourismuszentrum, großer Saal,
Am Alten Walzwerk 1, 16227 Eberswalde

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 51. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde vom 21.11.2013
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Informationen des Vorsitzenden
6. Einwohnerfragestunde
7. Tätigkeitsbericht des Amtes für Beschäftigungsförderung und Freiwilligendienste
8. Informationen aus der Stadtverwaltung
9. Informationsvorlagen
10. Anfragen und Anregungen von Fraktionen und Stadtverordneten sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vorsitzenden des KJP und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung
11. Informationen aus bzw. zu den Ausschüssen
12. Ab- und Berufung von sachkundigen Einwohner/innen
13. Genehmigung von Eilentscheidungen
14. Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)
- 14.1. **Vorlage:** BV/1069/2013 **Einreicher/ zuständige Dienststelle:** 30 - Rechtsamt
2. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Eberswalde

- 14.2. **Vorlage:** BV/1048/2013 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 20 - Kämmerei
Jahresrechnung der Stadt Eberswalde per 31.12.2011
- 14.3. **Vorlage:** BV/1059/2013 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 67 - Bauhof
Nichtvortrag der aufgelaufenen Defizite aus den Betriebskostenabrechnungen städtische Friedhöfe der Jahre 2009, 2010, 2011 und 2012 für die Plankalkulation 2013/2014 der städtischen Friedhöfe
- 14.4. **Vorlage:** BV/1060/2013 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 67 - Bauhof
1. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Eberswalde über die Erhebung von Gebühren für die Friedhöfe der Stadt Eberswalde (Friedhofsgebührensatzung 2012)
- 14.5. **Vorlage:** BV/1053/2013 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 65 - Tiefbauamt
2. Satzung zur Änderung der Straßenreinigungssatzung der Stadt Eberswalde (StrR EW)
- 14.6. **Vorlage:** BV/1056/2013 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 61 - Stadtentwicklungsamt
Bebauungsplan Nr. 309 "Badeanstalt"
Satzungsbeschluss
- 14.7. **Vorlage:** BV/1058/2013 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 61 - Stadtentwicklungsamt
Kommunales Energiekonzept für die Stadt Eberswalde
(Integriertes Energie- und Klimaschutzkonzept)
Selbstbindungsbeschluss
- 14.8. **Vorlage:** BV/1057/2013 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 61 - Stadtentwicklungsamt
Flächennutzungsplan der Stadt Eberswalde
Behandlung der Stellungnahmen
Beschluss über die erneute Beteiligung zum erneut geänderten FNP-Entwurf
- 14.9. **Vorlage:** BV/1066/2013 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 40 - Amt für Bildung, Jugend und Sport,
61 - Stadtentwicklungsamt
Maßnahmeplanung 2013/2014 und Folgejahre zum Verstetigungskonzept „Soziale Stadt“ für das Brandenburgische Viertel

- 14.10. **Vorlage:** BV/1040/2013 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: Fraktion Die Linke/Allianz freier Wähler
 Schulsozialarbeiter an den städtischen Grundschulen
- 14.11. **Vorlage:** BV/1068/2013 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: Fraktion SPD,
 Fraktion CDU,
 Fraktion Bündnis 90/Die Grünen,
 Fraktion DIE LINKE
 Schulsozialarbeiter an den städtischen Grundschulen
- 14.12. **Vorlage:** BV/1065/2013 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 17 - Steuerungsdienst
 Stiftung WaldWelten – Bestellung eines städtischen Vertreters im Stiftungsvorstand, Neu-
 fassung des § 8 Abs. 2 der Stiftungssatzung

TOP 1:

Herr Sponner, Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung, eröffnet die öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung um 18.00 Uhr.

TOP 2:

Herr Sponner stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig ist.

Einwendungen hiergegen werden nicht erhoben.

Zu Beginn der Stadtverordnetenversammlung sind 29 Stadtverordnete und der Bürgermeister anwesend (**Anlage 1**).

TOP 3:

Herr Naumann nimmt ab 18.02 an der Sitzung teil (**31 Anwesende**).

Herr Wutskowsky nimmt ab 18.03 an der Sitzung teil (**32 Anwesende**).

Herr Sponner teilt mit, dass in die Niederschrift der letzten Stadtverordnetenversammlung Anfragen von einem Herrn Dr. Jörg Schröder aufgenommen wurden, der unter dem TOP 6 „Einwohnerfragestunde“ angab, dass er in der Coppistraße 1 e in 16227 Eberswalde wohnhaft ist. Eine durch die Stadtverwaltung veranlasste Prüfung ergab, dass diese Angabe unzutreffend ist.

Weiterhin teilt Herr Sponner mit, dass die schriftlichen Einwendungen von Herrn Markmann vor der Sitzung an alle Stadtverordneten verteilt wurden (**Anlage 2**).

Bei dem Punkt 1 handelt es sich um einen offensichtlichen Schreibfehler und aus diesem Grund wird das Wort „Diskussionsbeitrag“ in die Wörter „mündliche Anfrage“ abgeändert.

Herr Segebarth erläutert zu Punkt 2, dass unter dem Tagesordnungspunkt „Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)“ nur der wesentliche Inhalt der Wortbeiträge aufgeführt wird, wenn dies von dem Stadtverordneten gemäß § 13 Absatz 2 der Geschäftsordnung der Stadtverordneten-

versammlung der Stadt Eberswalde verlangt wird. Diese Verfahrensweise ist seit Beginn der Legislaturperiode 2008 gängige Praxis und fand auch im Rahmen der Behandlung der Tagesordnungspunkte 14.4 und 14.5 Anwendung.

Mündliche Einwendungen werden nicht vorgetragen.

Der Niederschrift wird mehrheitlich zugestimmt.

TOP 4:

Herr Sponner teilt mit, dass die Anfrage AF/0129/2013 „Nachfrage zu meiner Anfrage zur StVV am 21. November 2013 - Kontakte zwischen dem Jugendkoordinator und den politischen Entscheidungsträgern in der Stadt“ von Herrn Markmann vor der Sitzung an alle Stadtverordneten verteilt wurde (**Anlage 3**) und somit auf die Tagesordnung gelangt.

Der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

TOP 5:

Herr Sponner teilt Nachfolgendes mit:

1. Die Beschlusskontrolle wurde vor der Sitzung an alle Stadtverordneten verteilt.
2. Die Fraktion Bündnis für ein demokratisches Eberswalde teilte mit Schreiben vom 10.12.2013 mit, dass Herr Albrecht Triller seine Tätigkeit als Mitglied im Ausschuss für Energiewirtschaft und Herr Bernd Pomraenke seine Tätigkeit als sachkundiger Einwohner im Ausschuss für Energiewirtschaft mit sofortiger Wirkung niederlegen.

Aufgrund des vorliegenden Antrages der Fraktion Die Linke/Allianz freier Wähler zur Neubildung des Ausschusses für Energiewirtschaft und der Neuberechnung nach dem Hare-Niemeyer-Verfahren mit Stand Februar 2013 - der Monat, in dem sich das Stärkeverhältnis der Fraktion Die Linke/Allianz freier Wähler geändert hat - geht der Ausschusssitz auf die Fraktion Die Linke/Allianz freier Wähler über.

Die Fraktion Die Linke/Allianz freier Wähler benennt Herrn Gerd Markmann als Ausschussmitglied, Herrn Dr. Günther Spangenberg als 1. Stellvertreter und Herrn Carsten Zinn als 2. Stellvertreter.

Herr Sponner fragt die Fraktionen DIE LINKE, FDP/Bürgerfraktion Barnim, SPD, CDU, Bündnis 90/Die Grünen, ob die bis dato benannten Ausschussmitglieder und deren Stellvertreter weiter im Ausschuss für Energiewirtschaft tätig sein sollen.

Die Fraktionsvorsitzenden stimmen dem zu.

Herr Hartmann nimmt ab 18.09 Uhr an der Sitzung teil (**33 Anwesende**).

3. Bezogen auf die Anfrage, ob weiterhin Präsentationen, die in der Stadtverordnetenversammlung vorgetragen werden, an alle Stadtverordneten als Anlage zur Niederschrift übersandt werden sollen, teilte die Mehrheit der Fraktionsvorsitzenden mit, dass es ausreichend wäre, wenn die Fraktionsvorsitzenden und die fraktionslosen Stadtverordneten diese übersandt bekommen. Herr Sponner informiert, dass diese Verfahrensweise ab sofort vorgenommen wird und weist darauf hin,

dass die Niederschriften und ihre Anlagen im Internet und im Büro des Sitzungsdienstes einsehbar sind.

4. Herr Sponner hebt die gut gelungene Weihnachtsbeleuchtung in der Eisenbahnstraße sowie die Baufortschritte bei vielen Projekten im Stadtgebiet hervor und spricht seinen Dank für die geleistete Arbeit gegenüber Frau Fellner und ihren Mitarbeitern aus.

TOP 6:

6.1 Herr Thomas Simon, Geschäftsführer der Barnimer Energiegesellschaft (BEG)

Herr Zinn weist darauf hin, dass Herr Simon nicht Einwohner der Stadt Eberswalde ist und aus diesem Grund nicht in der Einwohnerfragestunde das Wort ergreifen darf.

Herr Trieloff beantragt Rederecht für Herrn Thomas Simon, Geschäftsführer der Barnimer Energiegesellschaft (BEG), unter TOP 14.7 „BV/1058/2013 ‚Kommunales Energiekonzept für die Stadt Eberswalde (Integriertes Energie- und Klimaschutzkonzept) Selbstbindungsbeschluss‘ “. .

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

TOP 7:

Herr Holzhauer hält seinen Tätigkeitsbericht des Amtes für Beschäftigungsförderung und Freiwilligendienste anhand einer Power-Point-Präsentation (**Anlage 4***).

TOP 8:

8.1 Herr Boginski:

- lädt zu nachstehenden Veranstaltungen ein:
 - . 23.12.2013, 18.00 Uhr - Eberswalder Weihnachtssingen auf dem Marktplatz
 - . 11.01.2014, 16.00 Uhr - Neujahrsempfang 2014 in der Feuerwache der Eberswalder Berufsfeuerwehr

8.2 Herr Gatzlaff:

- informiert, dass die Werbung für den Eberswalder Zoo mithilfe der Unterstützung von Herrn Holzhauer, Herrn Dr. Hensch und Frau Ostrowska in Polen vorangetrieben werden konnte, wodurch u. a. mehr polnische Besucher in diesem Jahr im Zoo zu verzeichnen waren
- informiert, dass die Stadt Eberswalde den Erbschein für das Erbe über 90 T€ erhalten hat, welches für karitative Zwecke eingesetzt wird
- informiert, dass die Finanzierung von Schulsozialarbeiterstellen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket der Bundesregierung im Dezember 2013 ausläuft; er weist darauf hin, dass die Sozialarbeiterstellen in der Stadt Eberswalde davon nicht betroffen sind, weil diese Stellen aus dem „510-Stellen-Programm“ des Landes Brandenburg, aus Mitteln des Landkreises Barnim sowie der Stadt Eberswalde finanziert werden
- bezieht sich auf die Thematik „Finower Revierpolizei“ und teilt mit, dass die mobile Polizeistation jeden Dienstag von 09.00 bis 11.00 Uhr am „Finower Kaufland“ in der Buswendeschleife Schönholzer Straße hält; der zeitliche Rahmen kann verändert werden, dafür können entsprechende Hinweise an Herrn Gatzlaff herangetragen werden, die er an das Eberswalder Polizeirevier weiterleiten wird

8.3 Frau Fellner:

- nimmt Bezug auf den Dank von Herrn Sponner unter TOP 5.4, den sie gern entgegennimmt und teilt mit, dass sie diesen entsprechend an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Baudezernates weiterleiten wird
- berichtet anhand einer PowerPoint-Präsentation über die Ergebnisse der Stadtforen, die am 13.11.13 und am 09.12.13 stattgefunden haben (**Anlage 5***) und informiert, dass eine gemeinsame außerplanmäßige Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt, des Ausschusses für Energiewirtschaft, des Ausschusses für Kultur, Soziales und Integration sowie des Ausschusses für Bildung, Jugend und Sport am 25.02.2014 zur Thematik „Fortschreibung des Stadtentwicklungskonzeptes“ stattfinden wird
- informiert, dass am 20.12.13 die Nordendbrücke auf der L 200 wieder geöffnet und am selben Tag um 10.00 Uhr die Verkehrsfreigabe des Abschnittes der Eisenbahnstraße von der Friedensbrücke bis zur Einmündung Berger- und Michaelisstraße stattfinden wird

TOP 9:

Es liegen keine Informationsvorlagen vor.

TOP 10:

TOP 10.1:

Anfrage: AF/0129/2013 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: Herr Markmann, Fraktion Die Linke/Allianz freier Wähler

Nachfrage zu meiner Anfrage zur StVV am 21. November 2013 Kontakte zwischen dem Jugendkoordinator und den politischen Entscheidungsträgern in der Stadt

Frau Ladewig nimmt die Beantwortung wie folgt vor:

zu Frage 1:

Diese Aussage ist nicht richtig. Aus diesem Grund informiert Frau Ladewig über nachstehend vorgenommene Aktivitäten:

- Zusammenarbeit mit dem Kinder- und Jugendparlament (KJP), das in mehreren politischen Gremien vertreten war,
- enger Kontakt von der damaligen Jugendkoordinatorin zum KJP,
- verschiedenste Projekte in der Kinder- und Jugendarbeit wurden zweimal im Jahr vorgestellt; im Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport (ABJS) wurde regelmäßig über die Projektabrechnungen informiert,
- diverse Beteiligungsprojekte bezogen auf die Spielleitplanung, wie z. B. am Luisenplatz, in der Eichwerderstraße, in der Michaelisstraße und am Schützenplatz, wurden unter anderem im Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt vorgestellt,
- Vorstellungen von Trägern freier Jugendarbeit im ABJS erfolgten im Beisein der Jugendkoordinatorin bzw. der Amtsleiterin

zu Frage 2:

Diese Frage verneint Frau Ladewig und teilt mit, dass es auch andere Kontakte bis hin zu Gesprächen mit einzelnen Stadtverordneten gab.

zu Frage 3:

Hier verweist Frau Ladewig auf die bereits vorgenommenen Beantwortungen zu den Fragen 1 und 2.

zu Frage 4:

Entsprechend des vereinbarten Leistungsvertrages fanden jährlich mindestens drei Gesprächstermine hinsichtlich der Erstellung, Steuerung und Abrechnung der Umsetzungskonzeption statt. In der Vergangenheit gab es zusätzlich mindestens einmal monatlich, teilweise sogar wöchentliche Abstimmungsrunden mit dem Landkreis Barnim.

10.2 Herr Lux:

- nimmt Bezug auf die Ausführungen von Frau Fellner unter Punkt 8.3 der heutigen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung hinsichtlich der durchgeführten Stadtforen und teilt im Namen der SPD-Fraktion mit, dass er die Ergebnisse der Stadtforen gut findet; bezogen auf das abgegebene Votum der Bürgerinnen und Bürger zur Neugründung der Stadtwerke ist er der Ansicht, dass dies Ansporn sein sollte, diese Thematik offensiv und auch mutig gemeinsam voranzutreiben

10.3 Herr Zinn:

- teilt mit, dass der 6. Freiwilligentag in Eberswalde am 24. Mai 2014, also einen Tag vor den Kommunal- und Europawahlen, stattfinden soll und fragt, ob die Organisatoren dies bei ihrer Terminauswahl berücksichtigt haben

Herr Sponner teilt mit, dass der Hinweis aufgegriffen und geprüft wird.

- informiert, dass der Betreiber vom Fit & Fun Sport- und Gesundheitspark Eberswalde, Herr Richter, ihn am Rande des Stadtforums am 09.12.13 dahingehend unterrichtete, dass das Fitnessstudio TheosGym GmbH beabsichtigt, seinen Standort im Brandenburgischen Viertel in die Schicklerstraße zu verlagern; er drückt seine Unzufriedenheit dahingehend aus, weil wieder ein Unternehmen das Brandenburgische Viertel verlässt; des Weiteren teilt Herr Zinn mit, dass er regelmäßig von Seniorinnen und Senioren angesprochen und gefragt wird, warum im Einkaufszentrum „Heidewald“ hinsichtlich der Beseitigung des vorhandenen Leerstandes von Geschäftsräumen nichts passiert
- teilt die Anerkennung zur weihnachtlichen Gestaltung der Eisenbahnstraße, merkt aber auch an, dass es einen Koordinator für die Eisenbahnstraße gibt und Unternehmen, die zum Gelingen derartiger Projekte beigetragen haben und beitragen werden; Herr Zinn würde es sehr befürworten, wenn auch die Arbeiternehmerinnen und Arbeiternehmer, die in der Stadt Eberswalde tätig sind (z. B. Klinikum Barnim Werner-Forßmann-Krankenhaus), eine derartige Würdigung erfahren würden
- bezieht sich auf die Ausführungen von Herrn Sponner unter TOP 5, Punkt 3 der heutigen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung und teilt mit, dass er den Umweltaspekt hinsichtlich der Papierreinsparung befürwortet; Herr Zinn bittet, dass sichergestellt wird, dass die gezeigten Präsentationen zeitnah einsehbar sind

Hinsichtlich der Präsentationen teilt Herr Sponner mit, dass diese eher online gestellt sind, als in Papierform vorliegen.

Herr Sponner bittet, dass Fragen kurz und verständlich gestellt werden.

10.4 Herr Markmann:

- weist darauf hin, dass unter dem TOP 10 nicht nur Anfragen gestellt, sondern auch Anregungen gegeben werden können und hält insofern das soeben Gesagte von Herrn Sponner für überflüssig

10.5 Frau Oehler:

- bezieht sich auf die Ausführungen von Frau Fellner unter TOP 8.3 der heutigen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung zum Stadtforum Eberswalde 2030 und begrüßt es sehr, dass die Innengestaltung für ältere Menschen mit zu den prioritären Projekten gehört; in diesem Zusammenhang macht Frau Oehler darauf aufmerksam, dass am Gehwegübergang Kreuzstraße zur Rathauspassage die Fugen sehr groß sind und eine Unfallgefahr darstellen; Frau Oehler ist bekannt, dass die Sanierung der Gehwege im Bereich der Breite Straße erfolgen soll, sie bittet aber, dass diese Unfallgefahr kurzfristig beseitigt wird

Frau Fellner teilt mit, dass die Sanierung der Gehwege in der Breite Straße im Jahr 2014 erfolgen soll. In diesem Zusammenhang wird der von Frau Oehler angesprochene Bereich im Einmündungsbereich Kreuzstraße ordnungsgemäß wieder hergestellt.

TOP 11:

ABPU am 26.11.2013:

Herr Sachse, Vorsitzender, informiert über die behandelten Themen und Beschlussvorlagen.

ABJS am 27.11.2013:

Herr Hoeck, Vorsitzender, berichtet über die behandelten Themen und Beschlussvorlagen.

FA am 28.11.2013:

Herr Passoke, Vorsitzender, informiert über die behandelten Themen und Beschlussvorlagen.

AKSI am 03.12.2013:

Frau Röder, Vorsitzende, informiert über die behandelten Themen sowie über die behandelte Beschlussvorlage.

RPA am 04.12.2013:

Herr Hampel, Vorsitzender, berichtet über die behandelte Beschlussvorlage.

HA am 05.12.2013:

Frau Oehler, stellv. Vorsitzende, informiert über die behandelten Beschlussvorlagen.

AEW am 10.12.2013:

Herr Trieloff, Vorsitzender, berichtet über die behandelte Thematik und Beschlussvorlage.

TOP 12:

Es gibt keine Wortmeldungen.

TOP 13:

Es liegen keine Eilentscheidungen vor.

Es wird eine 20-minütige Pause eingelegt.

TOP 14:**TOP 14.1:****Vorlage:** BV/1069/2013 **Einreicher/****zuständige Dienststelle:** 30 - Rechtsamt**2. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Eberswalde**

Herr Dr. Spangenberg stellt im Namen der Fraktion Die Linke/Allianz freier Wähler den Antrag auf namentliche Abstimmung.

Die namentliche Abstimmung der Beschlussvorlage wird vorgenommen.

Nr.	Name	Vorname	Ja	Nein	Enthaltung
1.	Banaskiewicz	Frank	X		
2.	Boginski	Friedhelm	X		
3.	Prof. Creutziger	Johannes	X		
4.	Duckert	Torsten	X		
5.	Grohs	Uwe	X		
6.	Hampel	Eckhard	X		
7.	Hartmann	Ronny	X		
8.	Herrmann	Götz	X		
9.	Hoeck	Martin	X		
10.	Kumm	Jürgen	X		
11.	Lux	Hardy	X		
12.	Dr. Mai	Hans	X		
13.	Markmann	Gerd		X	
14.	Morgenroth	Conrad	X		
15.	Naumann	Ingo	X		
16.	Oehler	Karen	X		
17.	Passoke	Volker	X		
18.	Pieper	Hans		X	
19.	Dr. Pischel	Ilona	X		
20.	Postler	Ingo	X		
21.	Röder	Angelika	X		
22.	Sachse	Wolfgang	X		
23.	Scheffter	Knuth	X		
24.	Schostan	Monique	X		
25.	Schubert	Eckhard	X		
26.	Schumacher	Günter	X		
27.	Dr. Spangenberg	Günther		X	
28.	Sponner	Gottfried	X		
29.	Trieloff	Götz	X		
30.	Triller	Albrecht			X
31.	Wrase	Ringo	X		
32.	Wutskowsky	Andreas	X		
33.	Zinn	Carsten		X	

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt mit der Mehrheit von zwei Dritteln der gesetzlichen Anzahl der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 52/542/13

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die als Anlage 1 beigefügte 2. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Eberswalde.

TOP 14.2:

Vorlage: BV/1048/2013 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 20 - Kämmerei

Jahresrechnung der Stadt Eberswalde per 31.12.2011

Herr Sponner teilt mit, dass die Beschlussvorlage im Rechnungsprüfungsausschuss am 04.12.2013 mit der von der Stadtverwaltung vorgeschlagenen Maßgabe einstimmig befürwortet wurde, dass die endgültige Beschlussfassung durch die Stadtverordnetenversammlung im Februar 2014 erfolgen soll.

Weiterhin teilt Herr Sponner mit, dass entsprechende Austauschseiten zur Beschlussvorlage am 06.12.2013 an alle Stadtverordneten übersandt wurden.

Herr Gatzlaff teilt mit, dass diese Verfahrensweise vorgeschlagen wurde, um den Stadtverordneten die Möglichkeit zu geben, sich noch intensiver mit der Jahresrechnung beschäftigen zu können, da es sich um den ersten doppeljährigen Jahresabschluss handelt. Er informiert, dass das Rechnungsprüfungsamt der Stadtverwaltung im Wesentlichen ordnungsgemäßes Handeln bescheinigt hat; Korrekturen müssen nur bei wenigen Einzelpunkten vorgenommen werden. Der Rechnungsprüfungsausschuss hat deshalb bereits einstimmig beschlossen, die Entlastung des Bürgermeisters und der Stadtverwaltung für den Jahresabschluss 2011 zu empfehlen.

TOP 14.3:

Vorlage: BV/1059/2013 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 67 - Bauhof

Nichtvortrag der aufgelaufenen Defizite aus den Betriebskostenabrechnungen städtische Friedhöfe der Jahre 2009, 2010, 2011 und 2012 für die Plankalkulation 2013/2014 der städtischen Friedhöfe

Herr Sponner informiert, dass der Einreicher der Beschlussvorlage mitteilte, dass in der Sachverhaltsdarstellung, Seite 4 unter dem Punkt „Ergebnis Plankalkulation 2013/2014“, Zeile 4, „67,25 %“ durch „79,12 %“ zu ersetzen ist.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 52/543/13

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die aufgelaufenen Defizite der Betriebskostenabrechnungen für die städtischen Friedhöfe der Jahre 2009, 2010, 2011 und 2012 nicht für die Plankalkulation 2013/2014 zu berücksichtigen und somit die Gesamtsumme der entstandenen Unterdeckungen i. H. v. 563.011,96 € für die Jahre 2009 - 2012 durch den städtischen Haushalt zu tragen.

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die Plankalkulation 2013/2014 der städtischen Friedhöfe zur Kenntnis.

Die vollständigen Kalkulationsunterlagen liegen vorab im Büro der Stadtverordneten sowie während der Sitzungen zur Einsichtnahme aus.

TOP 14.4:

Vorlage: BV/1060/2013 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 67 - Bauhof

1. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Eberswalde über die Erhebung von Gebühren für die Friedhöfe der Stadt Eberswalde (Friedhofsgebührensatzung 2012)

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 52/544/13

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die als Anlage 1 beigefügte 1. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Eberswalde über die Erhebung von Gebühren für die Friedhöfe der Stadt Eberswalde (Friedhofsgebührensatzung 2012).

TOP 14.5:

Vorlage: BV/1053/2013 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 65 - Tiefbauamt

2. Satzung zur Änderung der Straßenreinigungssatzung der Stadt Eberswalde (StrR EW)

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 52/545/13

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die als Anlage 1 beigefügte 2. Satzung zur Änderung der Straßenreinigungssatzung der Stadt Eberswalde (StrR EW).

TOP 14.6:

Vorlage: BV/1056/2013 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 61 - Stadtentwicklungsamt

Bebauungsplan Nr. 309 "Badeanstalt"

Satzungsbeschluss

Herr Grohs erklärt sich für befangen und nimmt weder an der Diskussion noch an der Abstimmung teil.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Beschlusstext:**Beschluss-Nr.: 52/546/13**

Der Bebauungsplan Nr. 309 „Badeanstalt“ der Stadt Eberswalde Stand: 18. Oktober 2013 wird gemäß § 10 Baugesetzbuch als Satzung beschlossen.

Die Begründung wird gebilligt.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Satzung ortsüblich bekannt zu machen.

TOP 14.7:

Vorlage: BV/1058/2013 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 61 - Stadtentwicklungsamt

Kommunales Energiekonzept für die Stadt Eberswalde**(Integriertes Energie- und Klimaschutzkonzept)****Selbstbindungsbeschluss**

Herr Sponner teilt mit, dass ein Änderungsantrag von der SPD-Fraktion und Herrn Dr. Mai mit den Sitzungsunterlagen an alle Stadtverordneten übersandt wurde.

Weiterhin informiert Herr Sponner, dass die Einreicher des o. g. Änderungsantrages im Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt am 26.11.2013 mitteilten, dass die Punkte 3 und 4 nicht mehr Bestandteil des Beschlussvorschlages sind. Die Punkte 1 und 2 sowie 5 und 6 des Beschlussvorschlages wurden mehrheitlich befürwortet.

Der Einreicher der Beschlussvorlage stimmte den befürworteten Änderungen zu. Aus diesem Grund wurden resultierend aus dem Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt am 26.11.2013 Austausch- und Ergänzungsseiten am 29.11.2013 an alle Stadtverordneten übersandt.

Der in der Beschlussvorlage enthaltene Beschlussvorschlag wird vom Einreicher wie folgt geändert:

- . Punkt 4 wird umbenannt in „Ausbau und Qualifizierung des Radwegenetzes“
- . nach dem Punkt 5 wird der Punkt 6 „100-Bäume-Programm für Eberswalde“ eingefügt
- . aus Punkt 6 wird Punkt 7
- . Punkt 8 „Abschluss einer freiwilligen Selbstverpflichtung Wohnungswirtschaft - Klimaschutzvereinbarung 2030“ wird hinzugefügt

Herr Lux zieht als Miteinreicher des Änderungsantrages diesen zurück und begrüßt es sehr, dass die o. g. Punkte von der Verwaltung übernommen wurden und somit umgesetzt werden können. Herr Lux teilt mit, dass die Einreicher des Änderungsantrages, die dort aufgeführten Punkte 3 und 4 erneut zur Diskussion in die politischen Gremien einbringen werden. Sie sind der Ansicht, dass diese Punkte wesentliche und zentrale Bereiche darstellen, wenn das Thema Klimaschutz und Energie nachhaltig angegangen werden soll.

Herr Sponner verweist auf das für Herrn Simon unter TOP 6 der heutigen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung eingeräumte Rederecht zur jetzt zu behandelnden Beschlussvorlage und übergibt das Wort an Herrn Simon.

Herr Thomas Simon, Geschäftsführer der Barnimer Energiegesellschaft (BEG), weist darauf hin, dass die BEG das Kommunale Energie- und Klimaschutzkonzept befürwortet und bei der Umsetzung unterstützend tätig sein wird.

*Herr Triller gibt seine Darlegungen zu den im Ausschuss für Energiewirtschaft eingereichten und abgelehnten Änderungsanträgen zur Beschlussvorlage schriftlich als Anlage zur Niederschrift (**Anlage 6**). Diese Änderungsanträge sind durch Herrn Triller nicht vorgetragen worden.*

Herr Trieloff stellt den Antrag auf Schluss der Diskussion.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Abstimmungsergebnis zur Beschlussvorlage: mehrheitlich zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 52/547/13

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt das „Kommunale Energiekonzept für die Stadt Eberswalde (Integriertes Energie- und Klimaschutzkonzept)“ mit seinen Grundsätzen und Maßnahmen als Selbstbindungsbeschluss. Das Konzept bildet die Basis für eine nachhaltige Zukunftsstrategie der Stadt und ist bei allen künftigen Entscheidungen einzubeziehen.

Um diesen Prozess auf den Weg zu bringen beschließt die Stadtverordnetenversammlung den beigefügten Aktionsplan mit den folgenden Maßnahmen (siehe Anlage 2):

1. Einsatz Klimaschutzmanager/in als Koordinator der städtischen Aktivitäten / Kooperationen und Schnittstellenmanagement
2. Energieeffiziente Straßenbeleuchtung - Fortführung und Umsetzung des Sanierungskonzeptes
3. Sanierung kommunaler Gebäude
4. Ausbau und Qualifizierung des Radwegenetzes
5. Entwicklung fußgängerfreundliche Stadt
6. 100-Bäume-Programm für Eberswalde
7. Aufstellung Kriterienkatalog für nachhaltige Beschaffung
8. Abschluss einer freiwilligen Selbstverpflichtung Wohnungswirtschaft - Klimaschutzvereinbarung 2030

TOP 14.8:

Vorlage: BV/1057/2013 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 61 - Stadtentwicklungsamt

Flächennutzungsplan der Stadt Eberswalde

Behandlung der Stellungnahmen

Beschluss über die erneute Beteiligung zum erneut geänderten FNP-Entwurf

Herr Banaskiewicz ist der Ansicht, dass die Stellungnahmen des FNP so erarbeitet wurden, dass bei Beschlussfassung dieser Vorlage andere Beschlussvorlagen, die bereits beschlossen wurden, außer Kraft gesetzt werden. In diesem Zusammenhang verweist er insbesondere auf den Beschluss-Nr.: 29/303/11 „Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 405 ‚Energieverbund Eberswalde‘ - Einleitung eines Aufstellungsverfahrens“. Herr Banaskiewicz fragt, ob es noch weitere Beschlüsse gibt, die von der Beschlussfassung dieser Beschlussvorlage beeinträchtigt werden könnten und wenn ja, welche.

Frau Fellner führt aus, dass die Verwaltung den Stadtverordneten grundsätzlich nicht unabgestimmt Beschlussvorlagen zur Beschlussfassung vorlegen würde, die bereits gefasste Beschlüsse außer Kraft setzen. Sie weist darauf hin, dass ihr nicht bekannt ist, dass weitere Beschlüsse davon beeinträchtigt werden.

Frau Fellner erläutert, dass es derzeit einen rechtskräftigen Bebauungsplan für den Technologie- und Gewerbepark Eberswalde (TGE) gibt, der als Handlungsgrundlage für den FNP dient. Des Weiteren gibt es einen Aufstellungsbeschluss für ein Änderungsverfahren, aus dem hervorgeht, dass von der Verwaltung geprüft werden soll, ob eine Windkraftanlage im TGE errichtet werden kann und soll. Die Verwaltung befindet sich derzeit in diesem Prüfungsprozess. Frau Fellner teilt mit, dass es einen erheblichen Widerstand gegen die Errichtung einer Windkraftanlage im TGE sowohl von den dort ortsansässigen Gewerbetreibenden, die sich erheblich in ihrer Ausübung ihres Gewerbes beeinträchtigt fühlten, als auch z. B. von der Zukunftsagentur Brandenburg, die als Begründung anführte, dass dies eine erhebliche Beeinträchtigung hinsichtlich der Vermarktung weiterer Flächen im TGE darstelle, gibt. Aus diesem Grund wurde das Änderungsverfahren erst einmal gestoppt. Der Vorhabenträger hat signalisiert, dass er das Änderungsverfahren weiterführen möchte. Hierfür hat ihm die Verwaltung Zeit eingeräumt, gleichzeitig wurde er über das Ausmaß der Widerstände informiert. Diese Information wurde auch im Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt gegeben. In dieser Situation musste die Verwaltung eine Beschlussvorlage für den Flächennutzungsplan erarbeiten und sah es als den einzigen gangbaren Weg an, den rechtskräftigen Bebauungsplan als Grundlage für die Aussage im FNP zu wählen und nicht ein Änderungsverfahren, für das ausschließlich ein Aufstellungsbeschluss und kein Satzungsbeschluss gefasst wurde.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 52/548/13

1. Über die abgegebenen Stellungnahmen zum geänderten Entwurf des Flächennutzungsplanes vom 08.03.2013 wird entsprechend den in der beigefügten Synopse des Stadtentwicklungsamtes (Anlage 1) vom 10.10.2013 enthaltenen Beschlussvorschlägen entschieden.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie Bürger, die Stellungnahmen abgegeben haben, von diesem Ergebnis unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, den geänderten Entwurf des Flächennutzungsplanes (Planzeichnung und Begründung) auf Grundlage des Abwägungsergebnisses erneut zu ändern.
4. Der erneut geänderte Entwurf des Flächennutzungsplanes und seine Begründung sind nach § 4a Abs. 3 BauGB öffentlich auszulegen und die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereich durch die Änderungen berührt wird, zu beteiligen. Die Verwaltung wird beauftragt, den Beschluss über die erneute öffentliche Auslegung bekannt zu machen und mitzuteilen, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind.
5. Fristgerecht vorgebrachte Stellungnahmen sind der Stadtverordnetenversammlung zur Prüfung und Entscheidung vorzulegen.

TOP 14.9:**Vorlage:** BV/1066/2013 **Einreicher/****zuständige Dienststelle:** 40 - Amt für Bildung, Jugend und Sport,
61 - Stadtentwicklungsamt**Maßnahmeplanung 2013/2014 und Folgejahre zum Verstetigungskonzept „Soziale Stadt“ für das Brandenburgische Viertel**

Herr Sponner teilt mit, dass eine Austauschseite mit den Sitzungsunterlagen an alle Stadtverordneten übersandt wurde.

Herr Lux gibt zu Protokoll, dass sich die SPD-Fraktion bei der Abstimmung zur Beschlussvorlage enthalten wird. Als Begründung führt er an, dass in der Anlage zur Beschlussvorlage, Punkt 2.2 „Gesundheit und Sport“ viele Maßnahmen aufgeführt sind, die mit den angegebenen 24 T€ bestritten werden sollen, aber aus Sicht der SPD-Fraktion der Bezug zur Praxis fehlt. Hier sollten deutlich mehr Maßnahmen für die sportliche Aktivierung im Brandenburgischen Viertel umgesetzt und weniger in Netzwerkarbeit und Projektinitiierung investiert werden.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Beschlusstext:**Beschluss-Nr.: 52/549/13**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die als Anlage beigefügte „Maßnahmeplanung 2013/2014 und Folgejahre“ als Ergänzung des Verstetigungskonzeptes „Soziale Stadt“ für das Brandenburgische Viertel.

TOP 14.10:**Vorlage:** BV/1040/2013 **Einreicher/****zuständige Dienststelle:** Fraktion Die Linke/Allianz freier Wähler**Schulsozialarbeiter an den städtischen Grundschulen**

Herr Sponner teilt mit, dass eine Austauschvorlage vom Einreicher der Beschlussvorlage mit den Sitzungsunterlagen an alle Stadtverordneten übersandt wurde.

Herr Zinn stellt im Namen der Fraktion Die Linke/Allianz freier Wähler den Antrag auf namentliche Abstimmung.

Die namentliche Abstimmung der Beschlussvorlage wird vorgenommen.

Nr.	Name	Vorname	Ja	Nein	Enthaltung
1.	Banaskiewicz	Frank		X	
2.	Boginski	Friedhelm		X	
3.	Prof. Creutziger	Johannes		X	
4.	Duckert	Torsten		X	
5.	Grohs	Uwe		X	
6.	Hampel	Eckhard		X	
7.	Hartmann	Ronny		X	

8.	Herrmann	Götz		X	
9.	Hoeck	Martin		X	
10.	Kumm	Jürgen		X	
11.	Lux	Hardy		X	
12.	Dr. Mai	Hans		X	
13.	Markmann	Gerd	X		
14.	Morgenroth	Conrad		X	
15.	Naumann	Ingo		X	
16.	Oehler	Karen		X	
17.	Passoke	Volker			X
18.	Pieper	Hans		X	
19.	Dr. Pischel	Ilona		X	
20.	Postler	Ingo		X	
21.	Röder	Angelika		X	
22.	Sachse	Wolfgang		X	
23.	Scheffter	Knuth		X	
24.	Schostan	Monique			X
25.	Schubert	Eckhard		X	
26.	Schumacher	Günter		X	
27.	Dr. Spangenberg	Günther	X		
28.	Sponner	Gottfried		X	
29.	Trieloff	Götz		X	
30.	Triller	Albrecht			X
31.	Wrase	Ringo		X	
32.	Wutskowsky	Andreas			X
33.	Zinn	Carsten	X		

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt

TOP 14.11:

Vorlage: BV/1068/2013 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: Fraktion SPD,
Fraktion CDU,
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen,
Fraktion DIE LINKE

Schulsozialarbeiter an den städtischen Grundschulen

Herr Pieper verlässt die Sitzung um 21.33 Uhr (**32 Anwesende**).

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Beschlusstext:**Beschluss-Nr.: 52/550/13**

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt die Stadtverwaltung, unter Einbeziehung einer externen Expertengruppe, den Bedarf nach Schulsozialarbeitern an den städtischen Grundschulen durch eine qualifizierte Bedarfsanalyse zu ermitteln.

Im Ergebnis dieser Bedarfsanalyse wird die Stadtverwaltung beauftragt, der Stadtverordnetenversammlung bis zum März 2014 einen Vorschlag zur Schaffung von etwaigen weiteren Schulsozialarbeiterstellen an den städtischen Grundschulen zu unterbreiten.

Der Fachausschuss für Bildung, Jugend und Sport benennt für die zu bildende Arbeitsgruppe (AG) unabhängige Fachexperten. Die Mitglieder der AG wählen aus ihrer Mitte die/ den Vorsitzende/n. Die Verwaltung wird beauftragt, die AG organisatorisch und fachlich zu unterstützen.

TOP 14.12:**Vorlage:** BV/1065/2013 **Einreicher/****zuständige Dienststelle:** 17 - Steuerungsdienst**Stiftung WaldWelten - Bestellung eines städtischen Vertreters im Stiftungsvorstand, Neufassung des § 8 Abs. 2 der Stiftungssatzung**

Herr Gatzlaff teilt als Einreicher der Beschlussvorlage mit, dass der in der Beschlussvorlage aufgeführte Beschlussvorschlag wie folgt geändert wird:

- Punkt 1 wird Punkt 3
- Punkt 2 wird Punkt 1
- Punkt 3 wird Punkt 2

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:**Beschluss-Nr.: 52/551/13**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde beschließt,

1. die in Anlage 1 beigefügte Neufassung des § 8 Abs. 2 der Satzung der Stiftung WaldWelten.
2. den Bürgermeister als Vertreter der Stadt im Stiftungsrat und Frau Fellner als entsandte Vertreterin der Stadt im Stiftungsvorstand zu beauftragen, entsprechend § 15 der Satzung der Stiftung WaldWelten für die in Anlage 1 beigefügte Neufassung des § 8 Abs. 2 der Stiftungssatzung zu stimmen.
3. die für den Stadtwald zuständige Dezernentin, Frau Anne Fellner, entsprechend § 28 Abs. 2 Nr. 6 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg, als Vertreterin der Stadt Eberswalde in den Vorstand der Stiftung WaldWelten zu bestellen.

Herr Sponner beendet die öffentliche Sitzung um 21.45 Uhr.

Sponner
Vorsitzender der
Stadtverordnetenversammlung

Brauns
Schriftführerin

Gemäß § 13 Abs.2 Pkt. 9 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde wurden die kursiv dargestellten Wortbeiträge mit in die Niederschrift aufgenommen.

* Gemäß den Ausführungen des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung in der Sitzung am 12.12.2013 wird diese Anlage an die Fraktionsvorsitzenden sowie die fraktionslosen Stadtverordneten übersandt und ist im Ratsinformationssystem einsehbar.

- **Die Linke/Allianz freier Wähler**
Gerd Markmann
Dr. Günther Spangenberg
Carsten Zinn

- **Freie Wähler Barnim**
Jürgen Kumm
Andreas Wutskowsky ab 18.03 Uhr anwesend

- **Bündnis für ein demokratisches Eberswalde**
Günter Schumacher
Albrecht Triller

- **fraktionslos**
Dr. Hans Mai
Ingo Naumann ab 18.02 Uhr anwesend

- **Ortsvorsteher/in**
Werner Jorde
Karen Oehler
Wolfgang Sachse
Carsten Zinn

- **Dezernent/in**
Anne Fellner
Bellay Gatzlaff

- **Beiräte gemäß Hauptsatzung**
Alexander Merten
Stefan Schmiedel

- **Beauftragte gemäß Hauptsatzung**
Barbara Bunge

- **Verwaltungsmitarbeiter/innen**
Petra Fritze
Harald Händel
Thomas Holzhauer
Kerstin Ladewig
Edmund Lenke
Robby Segebarth
Sylke Wendlandt
Severine Wolff